Monatliche Mittheilungen
des
Naturwissenschaftlichen Vereins
des
Regierungsbezirkes Frankfurt.

Herausgegeben

von

Dr. E. Huth in Frankfurt a. Oder.

Abonnementspreis

für den Jahrgang von der Redaction direct bezogen 3 Mark jährlich. Frankfurter Mitglieder des Vereins erhalten die „Monatl. Mittheilungen“ kostenfrei ins Haus geliefert; auswärtigen Mitgliedern werden dieselben gegen jährlich 50 Pf. Porto- und Expeditionsgebühren zugesendet, für das Ausland betragen die Gebühren 75 Pf.

Inhalt: Protokoll der Vereiussitzung am 8. Februar. — Meyer. Bericht über eine im Auftrage der Regierung unternommene Untersuchung des rheinischen Reblausgebietes. (Schluss. — Hoeck: Einige Ergebnisse phänologischer Untersuchungen. — Einladung zu der am 8. März 1886 stattfindenden Vereinssitzung.

Dreiunddreissigste Sitzung

des Naturwissenschaftl. Vereins des Regierungsbez. Frankfurt

Montag den 8. Februar 1886

im Saale der Actien - Brauerei.

Die von 41 Mitgliedern besuchte Versammlung wird vom Vorsitzenden mit der Proklamation folgender neuer Mitglieder eröffnet:

- 686. Herr Krause, Schiffskapitän, Logenstrasse 3.
- 687. „ Zachariae, Amtsrichter, Bahnhofstrasse 25.
- 688. „ Richter, Stadtrath, Stiftsplatz 1a.
- 689. „ Wolff, Justizrath, Wilhelmsplatz 20.
- 690. „ Hünke, Justizrath, gr. Scharnstrasse 44.
- 691. „ Krosta, Stabsarzt, Weissenfels.
- 692. „ Dr. Junkers, Arzt, Neuzelle.
- 693. „ Fitte, Apothekenbesitzer, Kriescht.
- 694. „ Redlich, Oberamtmann, Beeskow.
- 695. „ Juwig, Kaufmann, Gr. Scharnstrasse 81.
- 696. „ Janensch, Rechtsanwalt, Sommerfeld.
- 697. „ Radloff, Stadtbaumeister, Sommerfeld.
- 698. „ Rogatz, Conrector, Müncheberg.

Derselbe theilt mit, dass zur Vorlage auf der nächsten Hauptversammlung verschiedene Aenderungen in den Vereinsstatuten, die sich im Laufe der Jahre als nothwendig erwiesen haben, geplant werden.

Hierauf hält Herr Stabsarzt Dr. Hering seinen angekündigten Vortrag: „Ueber Desinfectionsmittel und Desinfectionsmethoden“*), an welchen sich eine kurze Debatte knüpft. -- Herr Hauptkassen-Assistent Heinze hat dem Verein einen Grünspecht geschenkt. Schliesslich regt Herr Dr. Höck zur Anstellung phänologischer Beobachtungen an, die auch in unserer Gegend zu machen sind. Das Erscheinen der ersten Blätter, Blüten, Früchte gewisser Pflanzen soll beobachtet werden. Landwirthe und Gärtner könnten da die besten Dienste leisten und sich um die Wissenschaft verdient machen. Die Beobachtungen sind an freistehenden Exemplaren, also unter Ausschluss von Spalierpflanzen sowie von ausnahmsweise frühen oder späten Individuen an einem normalen (nicht exceptionell geschützten oder kalten) Standort anzustellen; das Beobachtungsgebiet ist möglichst oft, am besten täglich abzugehen. Es liegt in der Natur der Sache, dass nicht nothwendig an denselben Exemplaren in jedem Jahre die Phasen notirt werden. Folgende Beobachtungen sind besonders erwünscht:

- B. O. s. = erste Blattoberfläche sichtbar oder erste Blätter ausgebreitet.
- e. B. = erste Blüthe offen.
- e. Fr. = erste Frucht reif, bei den saftigen Früchten: vollkommene und definitive Verfärbung einzelner normaler Früchte, bei den Kapsel Früchten: spontanes Aufplatzen der Kapseln.
- a. L. V. = allgemeine Laubverfärbung: mehr als die Hälfte der Blätter ist verfärbt.

Die Beobachtungen sind an Herrn Prof. Dr. Hoffmann in Giessen einzusenden; doch ist auch Herr Dr. Höck gern bereit, die Beförderung derselben zu übernehmen.

*) Der Vortrag kommt in nächster Aprilnummer zum Abdruck.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Monatliche Mittheilungen des
Naturwissenschaftlichen Vereins des
Regierungsbezirks Frankfurt](#)

Jahr/Year: 1885/86

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Dreiunddreissigste Sitzung des](#)

Naturwissenschaftl. Vereins des Regierungsbez.
Frankfurt 161-162